

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]

Studienfächer: Spanisch und Biologie auf Lehramt (Gym/Ge)

Studienabschluss: Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Romanisches Seminar

Gastuniversität/Stadt: Universidad de Sevilla

Institut Gastuniversität: Filología Hispánica

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

 20 / _09_ / _17_ - _05_ / _02_ / _18_ (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja es gab das Centro Internacional, das ein bisschen weiter weg vom Hauptgebäude ist. Dort muss man sich die Unterschriften holen und auch für diverse Unterschriften muss man immer dahin. Wenn man einen Sprachkurs belegen möchte, muss man es auch über das Centro Internacional machen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab eine Einführungsveranstaltung im Hauptgebäude zu Beginn des Semesters, wo alle Erasmus- Studenten begrüßt wurden.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
Martina Mohr (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Ja, bei diversen Kurswechsel, habe ich alles mit ihr per Mail besprochen.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Dies wurde in den ersten Stunden klar kommuniziert.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Man musste ins Centro Internacional gehen und dort verschiedene Dokumente abgeben, sowie auch ein Passbild für den Studierendenausweis, welcher dann erst Wochen später per Post zugestellt wird.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Beratung war immer sehr nett, hilfsbereit und meine Fragen wurden immer geklärt.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Es lief alles ganz gut, man muss nur sehr viel bürokratische Dinge erledigen, was insgesamt auch viel Zeit in Anspruch nimmt.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Am Anfang ziemlich chaotisch, es wurde seitens der Uni Sevilla erst nach Beginn des Semesters klar und deutlich kommuniziert was man wo abgeben soll. Ich hatte es nur durch andere Studierende erfahren.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Es lief einwandfrei.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Die Niveaus der Kurse sind echt sehr auch, selbst für die Einheimischen waren sie wohl sehr schwer. Die Organisation generell ist dort nicht so gut, aber mit der Zeit, wenn man sich eingelebt hat und sich ein bisschen auskennt, geht das aber schon alles.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich habe noch einen Sprachkurs an der Uni belegt (Spanisch C1), dies verlief auch problemlos.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ich konnte nur zum Teil alle besuchen, weil es Überschneidungen gab. Meist werden alle Kurse 3 mal die Woche zur gleichen Zeit angeboten, daher war es nicht ganz so leicht einen Stundenplan zu erstellen.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

nein

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Für die Anrechnung hatte man schon gewisse Vorgaben, insgesamt sollte man auf 20 CP kommen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

War ganz gut. Eine war echt super super lieb, die auch total auf die Erasmus Studierenden eingegangen ist (Victoria Camacho).

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Das Hauptgebäude ist mitten in der Stadt, in der Nähe vom Fluss, daher super gelegen. Sevilla ist einfach eine traumhafte Stadt, in der man viele kulturelle Veranstaltungen erleben kann und auch gibt es viele leckere Restaurants zu günstigen Preisen.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe meine Wohnung direkt am ersten Tag über Aushänge in der Uni selbst gefunden.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Zur Überbrückung hatte ich im Vorfeld für 3 Tage ein AirBnB im Stadtteil Alameda gebucht.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe in einer 3er WG gewohnt. Mein Zimmer war winzig klein für 180 Euro kalt, der Zustand war ganz ok. Es lag im Stadtteil Alfalfa, also nur 10 min zur Uni und indie Innenstadt.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Es reicht aus, vor Ort zu schauen, würde jedoch ein paar Wochen eher kommen (2-3 Wochen) da sonst die besten natürlich schon weg sind. Wichtig ist auch immer persönlich von dem Objekt zu überzeugen, da es sonst oft zu Enttäuschungen kommen könnte.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es soll wohl Sportangebote geben, aber davon habe ich nicht viel mitbekommen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Ich kann das CAAC empfehlen, wo es oft kleine Konzerte im Freien gibt, sowie auch interessante Museumsausstellungen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 1,70 Euro

... ein Bier: 1,20 Euro

... eine Mahlzeit in der Mensa: 2,70 Euro

Sonstiges:

Generell ist in Sevilla wirklich alles sehr preiswert, vor allem Bier und Kaffee oder auch wenn man mal Essen gehen möchte.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Im Winter wird es wirklich echt sehr kalt. Es ist eine ganz andere Kälte die wirklich indie Knochen geht. Wir hatten ein altes Haus ohne Heizung (ist in den meisten Wohnungen in Sevilla so) und hatten nur eine mobile Heizung die wir uns zu dritt teilen mussten. Es war wirklich sooo unfassbar kalt, sodass ich fast 3 Monate durchgängig in meinem Zimmer nur 13 Grad hatte.